

Zeitschrift: Entomo Helvetica : entomologische Zeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Schweizerische Entomologische Gesellschaft
Band: 1 (2008)

Artikel: Die Rüsselkäfer (Coleoptera; Curculionoidea) vom Reussdelta bei Seedorf
Autor: Germann, Christoph / Herger, Peter
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-985988>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Rüsselkäfer (Coleoptera; Curculionoidea) vom Reussdelta bei Seedorf*

* 2. Beitrag zur Insektenfauna von Altdorf und Umgebung (Kanton Uri) – V. Coleoptera;
3: Curculionoidea (Rüsselkäfer)

CHRISTOPH GERMANN¹ & PETER HERGER²

¹ Mittlere Strasse 14, CH-3600 Thun; germann.christoph@gmail.com

² Natur-Museum Luzern, Kasernenplatz 6, CH-6003 Luzern; peter.herger@lu.ch

Abstract: During a biodiversity-study in the Reussdelta near to Seedorf UR insects were regularly collected in the years 1998-2001 at two places (reed meadow and riparian forest) with pitfall traps and light- and day catches. Thereby the weevils collected consisted of 1285 specimens in 61 species. Among them 44 species are new to the canton Uri, 9 species are new to Central Switzerland. *Acalles camelus*, *Curculio betulae*, *Pelenomus commari* and *P. waltoni* are discussed in detail.

Zusammenfassung: Im Rahmen von Biodiversitäts-Untersuchungen im Reussdelta bei Seedorf UR wurden in den Jahren 1998-2001 an zwei Standorten (Riedwiese und Auwald) mittels Bodenfallenfang sowie Licht- und Tagfang regelmässig Insekten gesammelt. Dabei umfasste die Rüsselkäferausbeute 1285 Exemplare in 61 Arten. Davon werden 44 Arten erstmals für den Kanton Uri, 9 Arten erstmals für die Zentralschweiz nachgewiesen. Die Arten *Acalles camelus*, *Curculio betulae*, *Pelenomus commari* und *P. waltoni* werden ausführlicher vorgestellt.

Résumé: Dans le cadre de recherches sur la biodiversité du delta de la Reuss près de Seedorf (canton d'Uri), des récoltes ont été faites dans deux milieux (prairie marécageuse et forêt riveraine) durant les années 1998-2001 (pièges barber, piège lumineux, captures diurnes). Les charançons récoltés (1285 spécimens) appartiennent à 61 espèces, dont 44 sont nouvelles pour le canton d'Uri et 9 nouvelles pour la Suisse centrale. Les espèces *Acalles camelus*, *Curculio betulae*, *Pelenomus commari* et *P. waltoni* sont discutées en détail.

Keywords: Curculionoidea, faunistics, new records, Reussdelta, Seedorf, canton Uri, Central Switzerland

EINLEITUNG

Im Rahmen des Biodiversitäts-Forschungsprogrammes des Natur-Museums Luzern wurden von Dr. Ladislaus Reser in den Jahren 1998-2001 an den beiden Standorten „Seedorfer Ried“ und „Auenwald an der Alten Reuss“ im Reussdelta bei Seedorf (nahe Altdorf, 435 m) im Kanton Uri regelmässig Insekten gesammelt. Die Käferausbeute vom Rüss-Spitz betrug rund 9500 Exemplare aus 53 Familien. Einen Überblick über die Käferausbeute und eine erste Artenliste (ohne Staphylinidae und mit vier Arten der Scolytinae, sowie drei Arten der Anthribidae) publizierte Herger (2006), die Auswertung der Staphyliniden-Fänge ist in der Publikation von Uhlig, Herger & Vogel (2005) enthalten. Nachfolgend die Ergebnisse der Auswertung der gefangenen Rüsselkäfer sensu lato (Curculionoidea, ohne Scolytinae).

MATERIAL & METHODEN

Zur Anwendung kamen Bodenfallen (Barberfallen) mit Ethylenglykol als Fangflüssigkeit, Lichtfang am Leuchttuch, sowie Tagfang (Kesch- und Handfang). Eine genaue Beschreibung des Untersuchungsgebietes (Lage, Klima, Vegetation) und der angewendeten Fangmethoden gibt Rezbanyai-Reser (2001) in einem allgemeinen Übersichtsbeitrag. Die Einteilung der biogeographischen Regionen der Schweiz richtet sich nach Gonseth et al. (2001). Die Verbreitungsangaben zu den Arten stammen aus den Aufzeichnungen zur Checkliste der schweizerischen Rüsselkäfer (Germann, in Vorbereitung).

Die Berechnung des Soerensen-Quotienten zum Vergleich der Artengemeinschaften und die Berechnung der Dominanz der Individuenzahlen wurden nach Mühlenberg (1989) durchgeführt. Klassifiziert wurde nach Engelmann (1978), wobei die Stufe "Eudominant" (>23%) weggelassen wurde. Dominante Arten (10-100%) und subdominante Arten (3.2-9.9%) werden unterschieden.

Die Bestimmung erfolgte durch den Erstautor. Die Belegtiere befinden sich im Natur-Museum Luzern. Sämtliche Käferdaten vom Reussdelta bei Seedorf UR liegen auch elektronisch vor und stehen für weitere Auswertungen oder Fragestellungen zur Verfügung.

RESULTATE & DISKUSSION

Überblick

Insgesamt umfasst die Rüsselkäfer-Ausbeute vom Reussdelta bei Seedorf UR 1285 Exemplare. Der grösste Teil davon - 1187 Exemplare - stammt aus Tagfängen (Tf), nur je 49 Exemplare stammen aus Bodenfallen mit Ethylenglykol (BF) und aus Lichtfängen (Lf). Sie repräsentieren insgesamt 61 Arten.

Die Käfer vom Reussdelta wurden nach den zwei Standorten „Seedorfer Ried“ (abgekürzt: Ried) und „Auenwald an der Alten Reuss“ (abgekürzt: Auenwald) getrennt erfasst und ausgewertet. 897 (69,8%; 47 Arten) der gefangenen Rüsselkäfer stammen aus dem Ried, 388 (30,2%; 34 Arten) aus dem Auenwald.

Artengemeinschaften

Die beiden Artengemeinschaften (Ried und Auenwald) wurden durch die Berechnung des Soerensen Quotienten miteinander verglichen. Mit 49,38 % liegt die Übereinstimmung jedoch vergleichsweise tief, was zu erwarten war beim Vergleich eines offenen Grasland-Habitats mit einem Wald-Habitat. Die Gemeinschaften überlappen in 20 Arten. Interessant sind dabei die gemeinsamen hygrophilen Arten *Tapinotus sellatus*, *Grypus brunnirostris* und *Grypus equiseti*.

Zur Analyse der Individuenzahl erweist sich zusätzlich eine Übersicht über die dominierenden (abundanten) Arten als hilfreich:

Ried: Als dominant erwiesen sich: *Nanophyes marmoratus* (26,3%), *Orchestes testaceus* (20,3%) und *Phyllobius pomaceus* (16,3%).

Subdominant waren: *Limnobaris t-album* (6,7%) und *Phyllobius oblongus* (4,5%).

Die Arten *N. marmoratus* und *L. t-album* sind hygrophil. Die Erstere lebt an *Lythrum*, während die Letztere an *Carex* spp. zu finden ist. Alle anderen Arten sind auf krautigen Pflanzen und Sträuchern (*Alnus* spp.) häufig zu finden.

Auwald: Als dominant erwies sich *Nedys quadrimaculatus* (30,2%). Subdominant waren: *Phyllobius oblongus* (9,5%), *Polydrusus formosus* (9,3%), *Phyllobius pomaceus* (8,5%), *Orchestes testaceus* (8,0%), *Phyllobius calcaratus* (7,2%) und *Ph. arborator* (5,7%).

Alle Arten sind häufig auf Sträuchern in Gebüschern und an Waldrändern zu finden. *N. quadrimaculatus* lebt an *Urtica* sp.

Bemerkungen zu einzelnen Arten

44 Arten werden erstmals für den Kanton Uri gemeldet, 9 Arten erstmals für die Zentralschweiz (Tabelle 1). Da der Kanton Uri bisher hinsichtlich der Rüsselkäfer-Fauna nur schlecht dokumentiert war, erstaunen die zahlreichen Erstnachweise nicht. Eine Art davon wird im Folgenden ausführlicher diskutiert. Bei den Erstnachweisen für die Zentralschweiz werden drei Arten diskutiert.

Acalles camelus (Fabricius, 1792)

Neu für die Zentralschweiz und den Kanton Uri. Die beiden Exemplare der silvicolen Art wurden beide im Auwald in Bodenfallen gefangen. Die Art ist mit der Ausnahme Graubündens aus allen biogeographischen Regionen der Schweiz bekannt.

Curculio betulae (Stephens, 1831)

Das einzige Exemplar dieser Art wurde am Licht gefangen, eine Methode, die selten bis nie beim Fang von Rüsselkäfern eingesetzt wird. Bisweilen sind dabei jedoch überraschende Entdeckungen möglich, wie es auch der individuenreiche Nachweis von *Camptorhinus simplex* Seidl., 1867 in Lichtfallen im Wallis von Germann (2007) zeigte. *Curculio betulae* ist bisher (ausser dem Jura) aus allen Regionen der Schweiz bekannt, wurde jedoch immer nur vereinzelt und selten gefunden. Lebt nach Dieckmann (1988) an *Alnus*-Arten.

Pelenomus commari (Herbst, 1795)

Neu für UR. Bisher liegen Funde aus dem Jura, Mittelland, Voralpen und dem Tessin vor. Lebt nach Colonnelli (2004) oligophag an *Comarum palustre* L., *Lythrum salicaria* L., *Sanguisorba officinalis* L. und *Alchemilla vulgaris* L.

Pelenomus waltoni (Boheman, 1843)

Bisher liegen vorwiegend ältere Funde (vor 1960) aus dem Mittelland, den Voralpen und dem Tessin vor. Nach Colonnelli (2004) monophag an *Polygonum hydropiper* L. und *P. mite* Schrank

Fazit

Nur 61 Arten wurden während der gesamten Zeit der Studie im Untersuchungsgebiet mit den vorgestellten Methoden nachgewiesen. Diese vergleichsweise niedrige Artenzahl für Rüsselkäfer ist erfahrungsgemäss auf die Sammelmethodik zurückzuführen. Ein gezieltes Absuchen der Wirtspflanzen, der so genannte Handfang, dürfte weitaus mehr Arten innerhalb einer sehr viel kürzeren Zeit erbringen. Dennoch konnten, mit den vier im Detail vorgestellten Arten, einige faunistisch interessante Funde gemacht werden. Der Tagfang stellte in der vorliegenden Studie die ergiebigste Fangmethodik für die

Rüsselkäfer dar. Allerdings wurde mit der Verwendung von Bodenfallen ein etwas anderes, alternatives Artenspektrum erfasst. Sind doch immerhin 6 der 16 gefangenen Arten ausschliesslich mit dieser Methode erfasst worden.

Hinsichtlich der Artengemeinschaften zeigen die beiden Standorte erwartungsgemäss wenige Gemeinsamkeiten. Obschon an beiden Standorten arboricole Arten unter den Dominanten zu finden sind, dominieren im Ried auch zwei Arten der Feuchtwiesen.

Schliesslich trägt der vorliegende Beitrag entscheidend zur Kenntnis der Rüsselkäfer-Fauna des Kantons Uri und auch der Zentralschweiz bei.

Literatur

- Alonso-Zarazaga M. A. 2007. Curculionoidea in: Fauna Europaea Version 1.3 (19. April 2007). URL: <http://www.faunaeur.org/>
- Böhme J. 2005. Die Käfer Mitteleuropas. Band K: Katalog (Faunistische Übersicht). Begründet von Wilhelm H. Lucht, 2. Auflage überarbeitet und fortgeführt von Joachim Böhme. – Heidelberg, München: Elsevier, Spektrum Akademischer Verlag. XII pp. + 515 pp.
- Colonnelli E. 2004. Catalogue of Ceutorhynchinae of the world, with a key to genera. – Argania edito, Barcelona. 124 pp.
- Dieckmann L. 1988. Beiträge zur Insektenfauna der DDR: Curculionidae (Curculioninae: Ellescini, Acalyptini, Tychiini, Anthonomini, Curculionini). – Beiträge zur Entomologie, Berlin 38 (2): 365-468.
- Engelmann H. D. 1978. Zur Dominanzklassifizierung von Bodenarthropoden. – Pedobiologia 18: 378–380.
- Germann Ch. 2007. Zweiter Beitrag zur Rüsselkäfer-Fauna der Schweiz – mit der Meldung von 23 weiteren Arten (Coleoptera, Curculionoidea). – Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft 80: 167–184.
- Gonseth Y., Wohlgemuth T., Sansonnens B. & Buttler A. 2001. Die biogeographischen Regionen der Schweiz. – Schriftenreihe Natur und Landschaft Nr. 137. Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft (BUWAL), Bern.
- Herger P. 2006. Zur Insektenfauna von Altdorf und Umgebung, Kanton Uri. 2. Reussdelta bei Seedorf, 435 m. IV. Coleoptera 2: Allgemeiner Überblick und Artenliste 2. Teil (ohne Staphylinidae und Curculionidae). – Entomologische Berichte Luzern 55: 1-20.
- Mühlenberg M. 1989. Freilandökologie, 2nd edition. UTB für Wissenschaft/Uni Taschenbücher. – Quelle & Meyer Verlag, Heidelberg. 432 pp.
- Rezbanyai-Reser L. 2001. Zur Insektenfauna von Altdorf und Umgebung, Kanton Uri. 2. Reussdelta bei Seedorf, 435 m. I. Allgemeines. – Entomologische Berichte Luzern 46: 1-30.
- Uhlig M., Herger P. & Vogel J. 2005. Zur Insektenfauna von Altdorf und Umgebung, Kanton Uri. 2. Reussdelta bei Seedorf, 435 m. III. Coleoptera 1: Staphylinidae. – Entomologische Berichte Luzern 54: 27-38.
- Uhlig M. & Uhlig B. 2006. Zur Käferfauna der Schweiz (ohne Staphylinidae). – Entomologische Berichte Luzern 27: 1-20.

Tabelle 1: Artenliste der Rüsselkäfer (Curculionoidea) vom Reussdelta. Die einzelnen Arten sind aufgelistet mit Angabe von Anzahl pro Standort und Fangmethode sowie Angaben zur Phänologie (Fanghäufigkeit pro Monat). Die Nomenklatur richtet sich nach der Liste des Fauna Europaea-Projektes im Internet (Alonso-Zarazaga 2007). Innerhalb der Unterfamilien sind die Gattungen und Arten in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt. Um die Vergleichbarkeit mit bisherigen Publikationen zu erleichtern, sind auch die Artnummern nach Böhme (2005) mit aufgeführt. Abkürzungen: UR-SeA = Standort Auenwald an der Alten Reuss, UR-SeR = Standort Seedorfer Ried, BF = Bodenfalle, Lf = Lichtfang, Tf = Tagfang (Kescher & Handfang), Wi = Winter (Nov.- Feb.), zCH = Zentralschweiz.

Familie		Anzahl total	Anzahl / Standort		Fangmethode			Phanologie (Monate)											Neufunde	
FHLKEY	Gattung & Art (in alphabetischer Reihenfolge)		UR-SeA	UR-SeR	BF	Lf	Tf	M	A	M	J	J	A	S	O	Wi	zCH	UR		
Apionidae																				
925.030-.001-	Apion frumentarium L.,1758	1	1				1				1							UR		
925.044-.002-	Eutrichapion ervi (Kirby,1808)	3		3			3				3							UR		
925.044-.001-	Eutrichapion viciae (Payk.,1800)	1		1			1											UR		
925.037-.002-	Holotrichapion pisi (F.,1801)	1	1				1			1								UR		
925.034-.001-	Ischnopterapion loti (Kirby,1808)	9		9			9			2	7									
925.034-.005-	Ischnopterapion virens (Hbst.,1797)	1	1				1				1							UR		
925.042-.001-	Oxystoma subulatum (Kirby,1808)	1		1			1		1									UR		
925.021-.008-	Protapion apricans (Hbst.,1797)	1		1			1			1								UR		
925.021-.012-	Protapion assimile (Kirby,1808)	12		12			12			8	4							UR		
925.021-.002-	Protapion fulvipes (Fourcr.,1785)	8	4	4	2	1	5	1	3	1	1		2							
925.021-.003-	Protapion nigrirarse (Kirby,1808)	2		2			2			2								zCH		
925.021-.005-	Protapion trifolii (L.,1768)	1		1			1			1								UR		
Attelabidae																				
924.002-.001-	Apoderus coryli (L.,1758)	1	1				1						1					UR		
Curculionidae																				
93-.135-.007-	Acalles camelus (F.,1792)	2	2		2						1				1			zCH		
93-.179-.002-	Anoplus roboris Suffr.,1840	1		1			1			1										
93-.106-.015-	Anthonomus rubi (Hbst.,1795)	17	6	11		1	16			4	6	6	1							
93-.110-.009-	Archarius crux (F.,1776)	20	11	9			20		1	12	5	2						UR		
93-.110-.010-	Archarius salicivorus (Payk.,1792)	1		1			1			1								UR		
93-.037-.011-.a	Barypeithes pellucidus pellucidus (Boh.,1834)	4	4		3		1				4							UR		
93-.163-.002-	Ceutorhynchus minutus (Reich,1797)	17	5	12	2	1	14	1	3	11	2							UR		
93-.110-.007-	Curculio betulae (Steph.,1831)	1	1			1								1				zCH		
93-.110-.005-	Curculio nucum L.,1758	2	2			2							1	1						
93-.1638.003-	Datonychus melanostictus (Marsh.,1802)	3		3	3			2	1									zCH		
93-.090-.007-	Dorytomus dejeani Faust,1882	2	1	1			2			2								UR		
93-.090-.019-	Dorytomus melanophthalmus (Payk.,1792)	1		1			1		1									UR		
93-.090-.020-	Dorytomus rufatus (Bedel,1888)	2	1	1			2			1			1					UR		
93-.125-.016-	Hypera arator (L.,1758)	1		1			1				1							zCH		
93-.125-.030-	Hypera nigrirostris (F.,1775)	1		1	1				1											
93-.125-.019-	Hypera miles (Paykull,1792) [= pedestris (Payk.,1792)]	1		1			1				1							UR		
93-.1803.002-	Isochnus sequensi (Stierlin,1894)	2		2			2				1	1						zCH		
93-.138-.002-	Limnobaris dolorosa (Goeze,1777)	16		16			16			12	3	1						UR		
93-.138-.001-	Limnobaris t-album (L.,1758)	60		60			60		1	44	13	2						UR		
93-.029-.001-	Liophloeus tessulatus (Müll.,1776)	1	1			1				1								UR		
93-.1642.020-	Mogulones raphani (F.,1792)	1		1			1			1								zCH		
93-.141-.001-	Mononychus punctumalbum (Hbst.,1784)	23	5	18			23			19	4							UR		
93-.169-.001-	Nedys quadrimaculatus (L.,1758)	120	117	3	1	8	111	1	29	54	24	12								
93-.180-.013-	Orchestes fagi (L.,1758)	1	1			1					1									
93-.180-.014-	Orchestes testaceus (Müll.,1776)	213	31	182		8	205	2	14	12	146	9	18	12				UR		
93-.015-.162-	Otiorynchus crataegi Germ.,1824	2	2		2									1						
93-.015-.126-	Otiorynchus sulcatus (F.,1775)	12		12	12						3	2	3	4						
93-.144-.001-	Pelenomus commari (Panzer,1794) [= comari (Hbst.,1795)]	5		5			5			4	1							UR		
93-.144-.002-	Pelenomus waltoni (Boh.,1843)	1		1			1							1				zCH		
93-.021-.013-	Phyllobius arborator (Hbst.,1797)	23	22	1	1		22			15	8									
93-.021-.015-	Phyllobius calcaratus (F.,1792)	33	28	5		6	27			23	10									
93-.021-.008-	Phyllobius oblongus (L.,1758)	77	37	40	6	6	65			50	25	2						UR		
93-.021-.014-	Phyllobius pomaceus (Gyll.,1834)	179	33	146	1	6	172			132	43	4						UR		
93-.027-.011-	Polydrusus cervinus (L.,1758)	29	11	18			29			14	14	1								
93-.027-.023-	Polydrusus formosus (Mayer,1797)	36	36				36			9	17	10						UR		
93-.145-.004-	Rhinoncus pericarpus (L.,1758)	8		8			8			1	3	1	3							
93-.145-.002-	Rhinoncus perpendicularis (Reich,1797)	1		1			1							1				zCH		
93-.033-.001-	Sciaphilus asperatus (Bonsd.,1785)	5	5		3	2		2	2									UR		
93-.044-.016-	Sitona lepidus Gyll.,1834	10	6	4	1	7	2	1	2	1	1	1	2	1	1					
93-.044-.010-	Sitona lineatus (L.,1758)	1		1			1			1								UR		
93-.1802.003-	Tachyerges decoratus (Germ.,1821)	25		25			25			4	15	4	2					UR		
93-.1802.002-	Tachyerges pseudostigma Temp.,1982	3		3			3			1		1	1					UR		
93-.1802.004-	Tachyerges salicis (L.,1758)	13	1	12			13			5	3	5						UR		
93-.156-.001-	Tapinotus sellatus (F.,1794)	2	1	1			2			2								UR		
93-.113-.001-	Trachodes hispidus (L.,1758)	1	1		1					1										
Eirrhinidae																				
93-.095-.002-	Grypus brunnirostris (F.,1792)	9	3	6	8		1		2	3	1	1				2				
93-.095-.001-	Grypus equiseti (F.,1775)	15	2	13			15			8	3	4						UR		
Nanophyidae																				
925.045-.001-	Nanophyes marmoratus (Goeze,1777)	240	4	236			240			36	141	29	33	1				UR		
Total Exemplare		1285	388	897	49	49	1187													
Total Arten		61	34	47	16	13	51												9	44



bioform entomology & equipment

dr. jürgen schmidl e.k.

am kressenstein 48 • D - 90427 nürnberg

tel +49 (0) 911 / 93 85 -778 • fax -774

www.bioform.de • info@bioform.de

> entomologie > mikroskopie

> equipment > outdoor

> buch > gps

 *der neue bioform-shop*
 *jetzt online!*



B5_hoch_2006001a

bioform > bioformmicro > entobooks > bioquariat